

NAF, der norwegische Lkw-Besitzerverband und Frp kritisieren den Vorschlag der Regierung, die Sätze für Verkehrsstrafen erneut zu erhöhen .

Im Februar dieses Jahres wurden die Bußgeldsätze für Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung um 30 Prozent erhöht. [Damals gab es breite Kritik an den neuen Tarifen.](#) Auch im Jahr 2022 wurden die Bußgelder erhöht.

Dieses Mal wird die Regierung die Sätze erhöhen, um mit dem Preisanstieg Schritt zu halten.

- Wir glauben, dass diese von der Regierung vorgeschlagene Erhöhung viel zu früh kommt, sagt Pressemanagerin des norwegischen Automobilverbandes (NAF), Ingunn Handagard.

Sie glaubt, dass zu hohe Geldstrafen dem Gerechtigkeitsempfinden der Menschen zuwiderlaufen. Sie weist darauf hin, dass wir uns in einer teuren Zeit befinden und die Bußgelder bereits auf einem hohen Niveau seien.

Über 10.000 NOK für die mobile Nutzung

Mit den neuen Sätzen beträgt das Bußgeld 1.150 NOK, wenn Sie bei einer Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h 5 km/h zu schnell fahren .

Wenn Sie in der 60er-Zone 25 km/h zu schnell fahren, wird eine Geldstrafe von 12.700 NOK vorgeschlagen .

Und wenn Sie im Auto ein Mobiltelefon benutzen, kostet es 10.200 NOK. Auf dem heutigen Stand handelt es sich um eine Erhöhung um 500 NOK.

Beispiel für steigende Einsätze

- Nutzung eines Mobiltelefons: **NOK 10.200**
- Verstoß gegen die Vorfahrtspflicht: **10.200 NOK**
- Überfahren einer roten Ampel: **10.200 NOK**
- Verstoß gegen Verbotsschilder: **NOK 8.200**
- Fahren in der Zone 50 mit 61 km/h: **5.650 NOK**